

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 04. März 2013 in der Gemeindeverwaltung in Hutzfeld.

Am Montag, dem 04. März 2013, findet um 19.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung in Hutzfeld eine öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende	Birgit Steingräber-Klinke, Bosau,
Ausschussmitglied	Alfred Jeske, Hutzfeld,
stellv. Ausschussmitglied	Eberhard Jeschull, Bosau, - für Kerstin Schrameier, Liensfeld,-
Ausschussmitglied	Jochen Veen, Braak,
Ausschussmitglied	Manfred Wollschläger, Bosau,
Ausschussmitglied	Gerd Warda, Bosau,
Ausschussmitglied	Roland Bickel, Bosau,
Ausschussmitglied	Max Plieske, Brackrade,

Es fehlt entschuldigt:

Ausschussmitglied	Kerstin Schrameier, Liensfeld,
-------------------	--------------------------------

Von der Verwaltung anwesend:

Bürgermeister	Mario Schmidt, Bosau,
Amtmann	Thomas Hökendorf, Eutin,
Personalratsmitglied	Hellen Harder, Malente,
Gleichstellungsbeauftragte	Bianca Arendt, Hutzfeld,
Protokollführerin	Jutta Meyer, Hutzfeld,

Als Gäste sind anwesend:

Gemeindevertreter	Andreas Riemke, Thürk,
Bürgerliches Mitglied	Otto Skusa, Majenfelde,
Rektor Heinrich-Harms-Schule	Albrecht Dudy, Bujendorf,
Vorsitzender SSCB	Rolf Jeche, Bosau.

Die Hauptausschussvorsitzende, Frau Birgit Steingräber-Klinke, eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwendungen gegen die Einladung, und Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben.

Herr Bürgermeister Schmidt beantragt die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 14 „Grundstücksangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil zu erweitern.
Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung einstimmig beschlossen.

Es ergibt sich folgende neue Tagesordnung.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
 2. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 09. Januar 2013 (18. HA 27)
 3. Bekanntmachung des Beschlusses der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 09. Januar 2013 (18. HA 27)
 4. Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung
 5. Bericht des Bürgermeisters
 - a.) Amtsausschuss
 - b.) ZVO
 - c.) Gemeindetag
 6. Berichtswesen gem. § 45 b der Gemeindeordnung; hier: Regelbericht zum 31.12.2012
-Sitzungsvorlage 12/2013-
 7. Bau eines Wanderweges am Bischofssee; hier: Rücknahme des Beschlusses des Wirtschafts- und Tourismusausschusses vom 25.10.2011
-Sitzungsvorlage 4/2013-
 8. Stellenplan 2013 der Gemeinde Bosau
-Sitzungsvorlage 86/2012-
 9. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013
 10. I. Nachtrag zur Entschädigungssatzung
-Sitzungsvorlage 20/2013-
 11. Kostenübernahme für notwendige Feuerwehrführerscheine der Fahrzeugklasse C
Sitzungsvorlage 15/2013-
 12. Richtlinie für die Ehrung von verdienten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bosau
-Sitzungsvorlage 13/2013-
 13. Anfragen der Ausschussmitglieder
- Nichtöffentliche Sitzung**
14. Grundstücksangelegenheiten
 15. Personalangelegenheiten
 16. Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 14 - 16 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt: 2: Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 09. Januar 2013 (18. HA 27)

Es liegen keine Einwendungen vor.

Punkt: 3: Bekanntmachung des Beschlusses der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 09. Januar 2013 (18. HA 27).

Die Ausschussvorsitzende Birgit Steingraber-Klinke gibt die Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzung vom 09. Januar 2013 bekannt und weist nochmal auf die Verschwiegenheit zu den nichtöffentlichen Beschlüssen hin.

Die Beschlüsse werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung

Frau Daniela Schwarz, Bosau erkundigt sich nach dem Stand der geforderten zusätzlichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Plöner Straße.

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass die Straße bereits eine „Tempo 30 Zone“ ist.

Die Verwaltung hat jedoch mit einer Firma Kontakt, die mobile Verkehrsberuhigungen aus Kunststoff als kostengünstige Lösung anbietet.

Hierzu wird der Bau- Verkehrs- und Umweltausschuss am 19.04.2013 dazu eine Begehung der Plöner Straße machen.

Herr Hökendorf teilt mit, dass Kunststoffschwellen kostengünstig erworben werden können. (4m breit ca. 250,-€)

Frau Daniela Schwarz fragt weiter, ob es Alternativen gibt, wenn der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss sich gegen weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen entscheidet.

Bürgermeister Schmidt verweist auf die schon vorhandene 30er Zone.

Herr Thomas Dolling, Bosau, weist darauf hin, dass Tempo 30 in der Plöner Straße selten eingehalten wird und dort viele Kinder wohnen, die nicht alleine über die Straße gehen können.

Bürgermeister Schmidt verweist auf die Begehung des Bau- Verkehrs- und Umweltausschusses am 19.04.2013.

Herr Jens-Peter Kasch, Wöbs, schlägt vor Brunnenringe auf die Plöner Straße zu setzen.

Herr Gerd Warda erläutert, dass so eine Maßnahme bei Busverkehr nicht erlaubt ist.

Herr Bürgermeister Schmidt erklärt, dass die Plöner Straße dafür nicht breit genug ist.

Herr Alfred Jeske schlägt vor, dass wieder vermehrt Tempo-Messungen in der Plöner Straße vorgenommen werden sollen.

Herr Uwe Evers, Bosau, stellt fest, dass wenn schon Autos auf der Plöner Straße parken, man doch auch Brunnenringe aufstellen könnte.

Daraufhin lädt Herr Bürgermeister Schmidt Herrn Uwe Evers zur Begehung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 19.04.2013 ein.

Herr Rolf Jesche, Bosau fragt nach, ob das Genehmigungsverfahren zum Wanderweg am Bischofssee schon abgeschlossen ist und ob der Wanderweg gekürzt werden soll.

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert, dass keine Verkürzung des Wanderweges geplant ist. Die Kosten für den Bau des Wanderweges belaufen sich auf 92.000 €, davon würden 60.000 € von der AktivRegion gefördert werden. Diese Kostenschätzung ist realistisch.

Herr Thomas Dolling, Bosau, stellt fest, dass der Wanderweg laut Akteneinsicht nur bis zum Grundstück von Herrn Jeche geht und nicht bis zum Grundstück von Herrn Sacknieß.

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert dazu, dass es nur eine Planung gibt und diese geht bis zum Grundstück von Herrn Sacknieß.

Herr Bürgermeister Schmidt wird dafür sorgen, dass Herrn Dolling entsprechende Unterlagen übersandt werden.

Herr Thomas Dolling fragt weiter nach, ob die Gemeinde Bosau schon Eigentümer der Seegrundstücke ist und ob diese schon im Grundbuch eingetragen sind.

Herr Bürgermeister Schmidt antwortet, dass die Gemeinde schon Eigentümer der Seegrundstücke ist. Er kann jedoch nicht sagen wie schnell das Katasteramt ist und wann die Grundbucheinträge fertig sind.

Herr Thomas Dolling erkundigt sich weiter, ob die Kosten für den gesamten Wanderweg schon mit in den Haushalt einbezogen worden sind.

Herr Bürgermeister Schmidt antwortet, dass die Kosten im Haushalt schon inklusive Einfriedung und Herstellung der Planmachung mit einbezogen sind.

Frau Julia Kaergel, Bosau, erkundigt sich, ob der Schilfgürtel durch den Bau des Wanderweges nicht zerstört werden würde und ob die Naturschutzbehörde mit in den geplanten Bau einbezogen worden ist.

Frau Birgit Steingräber-Klinke erklärt, dass die Naturschutzbehörde selbstverständlich mit hinzugezogen wurde.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass verschiedene Gutachten von der Naturschutzbehörde eingeholt worden sind und es keine Einwände diesbezüglich gibt.

Herr Thomas Dolling, Bosau, möchte wissen, ob der Schilfgürtel nicht durch das Aufschütten des Wanderwegs verändert/ bzw. zerstört werden würde.

Es wird von verschiedenen Gemeindevertretern und dem Bürgermeister auf die öffentlichen Sitzungen des Wirtschafts- und Tourismusausschusses, sowie dem Bauausschuss hingewiesen, wo diese Thematik behandelt wurde. Eine Beeinträchtigung erfolgt nicht.

Frau Daniela Schwarz, Bosau, fragt aus beruflichem Interesse an der Thematik nach, ob eine Mehrwert- und Nutzungsanalyse für den Uferwanderweg durchgeführt wurde.

Frau Birgit Steingräber-Klinke erläutert, dass durch den Bau des Uferwanderweges der Tourismus angekurbelt werden würde. Und deshalb keine der genannten Analysen durchgeführt wurden.

Herr Roland Bickel schlägt vor, Frau Schwarz in den nächsten Wirtschafts- und Tourismusausschuss einzuladen.

Herr Jens-Peter Kasch, Wöbs, stellt fest, dass bei Nicht-Bau des Uferwanderweges in diesem Jahr die öffentlichen Fördergelder verloren gehen

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert, dass das Fördergeld von 60.000 € von der AktivRegion zum Bau des Uferwanderweges nur für dieses Jahr gilt. Es soll im nächsten Jahr wieder einen neuen Fördermitteltopf geben, jedoch ist nicht absehbar, ob dann nicht andere Projekte, wie z.B. erneuerbare Energien, den Vorzug haben.

Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters

- a.) Amtsausschuss
- b.) ZVO
- c.) Gemeindetag

versandte Unterlagen:

- Grundstücksangelegenheiten
- Vorbereitung der Ausamtung der Gemeinden Bösdorf und Ascheberg

Herr Bürgermeister Schmidt informiert den Ausschuss über folgende Sachstände:

- a) Amtsausschuss am 31.01.2013
 - Amtshaushalt; Amtsumlage sinkt,
 - Stellenplan
- b) ZVO
 - Es fand keine Sitzung statt.
- c) Gemeindetag
 - Es fand keine Sitzung statt.
- d) weitere Informationen:
 - Rücktritt der WGB-Fraktion

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Berichtswesen gem. § 45 b der Gemeindeordnung;

hier: Regelbericht zum 31.12.2012

-Sitzungsvorlage 12/2012-

Wunsch der Ausschussmitglieder: Eine Ergänzung zu 2.2.1 Bevölkerungsentwicklung:

Es sollen Zahlen/ bzw. eine Auflistung über die Verstorbenen und Verzogenen (evtl die Altersgruppe) vom Einwohnermeldeamt zugefügt werden

Der beigefügte Regelbericht wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).

Punkt 7: Bau eines Wanderweges am Bischofssee;

hier: Rücknahme des Beschlusses des Wirtschafts- und Tourismusausschusses vom 25.10.2011
-Sitzungsvorlage 4/2013-

Beschluss:

Der bestehende Beschluss des Wirtschafts- und Tourismusausschusses vom 25.10.2011, Sitzungsvorlage 49/2011 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 8: Stellenplan 2013 der Gemeinde Bosau

-Sitzungsvorlage 86/2012-

Beschluss:

Dem anliegenden Stellenplan 2013 wird zugestimmt. (Anlage 2)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 9: Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Die Ausschussvorsitzende Frau Steingräber-Klinke erteilt dem Rektor der Heinrich-Harms-Schule, Herrn Dudy, das Wort:

Herr Dudy bittet ausdrücklich darum in allen Sitzungen, die den Schulhaushalt betreffen, gehört zu werden.

Beschluss:

Dem vorgelegten und geänderten Entwurf des Haushaltsplans 2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 10: I. Nachtrag zur Entschädigungssatzung

-Sitzungsvorlage 20/2013-

Beschluss:

Dem 1. Nachtrag zur Entschädigungssatzung wird zugestimmt. (Anlage 3)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 11: Kostenübernahme für notwendige Feuerwehrführerscheine der Fahrzeugklasse C
-Sitzungsvorlage 15/2013-

Beschluss:

1. Für die 6 beantragten Fahrerlaubnisse der Klasse C für die Ortswehr Bosau-Kleinneudorf wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.500,00 € gewährt.
2. Für künftige benötigte Fahrerlaubnisse der Klasse C werden auf Antrag der Ortswehren bis zu 1.250,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 12: Richtlinie für die Ehrung von verdienten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bosau
-Sitzungsvorlage 13/2013-

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt der beiliegenden Richtlinie für die Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Bosau in der geänderten Form zu. (Anlage 4)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 13: Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der öffentlichen Sitzung um 22.08 Uhr. Die Ausschussvorsitzende, Frau Birgit Steingraber-Klinke, bittet die anwesenden Gäste, den Sitzungsraum zu verlassen. Es folgt eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Fortsetzung der Sitzung erfolgte in nichtöffentlicher Sitzung, das Protokoll ist ebenfalls nichtöffentlich.

Die nichtöffentlichen Beschlüsse werden auf der nächsten Sitzung dieses Ausschusses bekanntgegeben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Anfragen vorliegen, wird um 22.35 Uhr die Sitzung durch die Ausschussvorsitzende, Frau Birgit Steingraber-Klinke, mit einem Dank für die rege Mitarbeit geschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

gez. Birgit Steingraber-Klinke
-Ausschussvorsitzende-

gez. Jutta Meyer
-Protokollführerin-